

3 Unternehmenspolitik

Seit 50 Jahren steht die Wissner-Bosserhoff GmbH in Wickede für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von medizinischen Betten und Zubehör, angewandt als Medizinprodukte, für Pflegeheime, Krankenhäuser, betreutes Wohnen und häusliche Pflege. Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung gegenüber allen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen, insbesondere gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Lieferanten, allen Behörden und auch kommenden Generationen, definieren wir mit dem vorliegenden Handbuch unsere Qualitäts- und Umweltpolitik, die sich auf den Unternehmensstandort

Wissner-Bosserhoff GmbH, Hauptstraße 4-6 und Ruhrwerkstrasse 1, 58739 Wickede

bezieht.

Ziel ist es, unseren Kunden eine optimale Pflege- und Wohnqualität durch unsere Produkte anzubieten. Dies zu erreichen verlangt eine enge Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen und übergreifend ein Teamwork im ständigen Dialog mit den Kunden.

Wir sind davon überzeugt, dass Qualität und konsequent gelebter Umweltschutz wichtige Bausteine unseres langfristigen Erfolges sind und dass das Unternehmen Wissner-Bosserhoff GmbH das Vertrauen und den Respekt der Gesellschaft genießt. Um diesem Anspruch dauerhaft gerecht zu werden, betreiben wir ein Integriertes Managementsystem nach DIN ISO 9001, ISO 13485, ISO 14001, ISO 50001 und ISO 17025. Ökologisches Engagement ist daher mit wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung als gleichrangiges Ziel anzusehen.

Unser Handeln richtet sich an folgenden Grundsätzen aus:

Neben einer hohen Produkt- und Dienstleistungsqualität hat die Verhinderung von Umweltverschmutzung, Energieverschwendung, Unfällen und Krankheiten in allen Abläufen einen hohen Stellenwert.

Als Unternehmen sind wir eingebunden in unser gesellschaftliches wie auch natürliches Umfeld und somit von dessen Leistungsfähigkeit abhängig. Die Einhaltung der geltenden Umweltgesetze sowie weiterer Anforderungen bezüglich des Energieeinsatzes, des Energieverbrauchs und der Energieeffizienz stellt daher eine Selbstverständlichkeit für uns dar.

Wir verpflichten uns über die Einhaltung von Gesetzesforderungen und Rechtsvorschriften hinaus zu einer kontinuierlichen und systematischen Verbesserung der Qualitäts- und Umweltleistung unseres Unternehmens.

Bei allen industriellen Tätigkeiten und auch bei unseren Produkten selbst betrachten wir stets den gesamten Lebenszyklus. Dies bedeutet für uns den Verbrauch von Energie, Wasser und Ressourcen zu minimieren, das Aufkommen von Abfällen, Emissionen und Nebenprodukten zu verringern sowie das Abfallmanagement zu unterstützen, so dass aus Abfallprodukten Wertstoffe werden.

Darüber hinaus bemühen wir uns um eine Minimierung der Lärmemissionen, sofern dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Wir sind bestrebt, unsere Beschaffung auf ökologisch unbedenkliche, sozial faire und energieeffiziente Produkte auszurichten. Regionalen Anbietern geben wir bei vergleichbarer

Leistung den Vorzug. Der Aspekt der Energieeffizienz wird bei der Beschaffung von neuen Anlagen berücksichtigt.

Wegweisend für unser ökologisches und betriebliches Handeln sind die Prinzipien des ständigen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) und der Kreislaufwirtschaft, bei der alle Prozesse in Zyklen ablaufen.

1. Die aus dem Produktionsprozess anfallenden Abfälle werden zu einem größtmöglichen Teil einer Wiederverwertung zugeführt.
2. Das für die Produktion benötigte Wasser erfährt keine chemischen Verunreinigungen und wird daher wieder in den Wasserkreislauf integriert.
3. Bei der Auswahl unseres Energielieferanten achten wir darauf, dass ein hoher Anteil der gewonnenen Energie aus erneuerbaren Ressourcen bezogen wird.

Auf der Grundlage einer systematischen Analyse des Energieverbrauches und -einsatzes bewerten wir die Prozesse und entwickeln Konzepte zur Energieeinsparung. Durch regelmäßige Wartungen unserer Anlagen auf der Grundlage eines Wartungs- und Prüfplanes schaffen wir die Voraussetzungen für eine hohe Betriebssicherheit und Verfügbarkeit unserer Anlagen sowie eine stabile Betriebsführung im Sinne der von uns angestrebten Energieeffizienzsteigerungen.

Zu allen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen pflegen wir einen offenen Dialog.

Die Zusammenarbeit im Team ist durch Menschlichkeit, Fairness und Verantwortung geprägt. Zugleich wird das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter gefördert, und sie werden in die Umsetzung der Umweltleitlinien aktiv eingebunden.

Die Geschäftsführung setzt für die Qualität,- Umwelt- und Energiepolitik Ziele und legt Strategien zur Zielerreichung fest. Sie stellt die für die Anwendung des Systems notwendigen Mittel zur Verfügung und leitet soweit wie möglich Optimierungsmaßnahmen im Sinne des Prozesses der kontinuierlichen Verbesserung ein.

Alle Unternehmensbereiche sind verantwortlich für die Umsetzung dieser Grundsätze.

Wickede, im April 2017
Geschäftsführung der Wissner-Bosserhoff GmbH



Dr. Michael Rosada



Thorsten Müllensiefen (QMB)



Raimund Giacuzzo (UMB/ EnMB)